1€, FÜR SCHÜLER*INNEN GRATIS

HERDER ZEITUNG AUSGABE 5

INTERVIEW MIT HERRN HEILBRONNER, KÜHE MIT VR-BRILLEN, DAS ZAUBER-SCHLOSS, THE RISE OF THE YOUTH, LEH-RER*INNENZITATE, BUCHREZENSIONEN

DEZEMBER 2019



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr geht zu Ende und viel hat sich in unserer Redaktion getan. Im März haben wir uns gegründet und bis heute fünf Ausgaben und eine Sonderausgabe herausgebracht. Wir haben die Lehrer*innenwahl durchgeführt, bei der wir auf dem Hoffest die besten Lehrer*innen unserer Schule ausgezeichnet haben und unsere eigenen Podcasts aufgenommen. Wir haben die taz besucht und mit Markus Falkner, einem Pressesprecher der BVG, über den Beruf eines*einer Journalist*in geredet. Vielen Dank an euch alle, dass ihr uns das Jahr über unterstützt habt. Ohne euch gäbe es uns nicht!

Doch das soll nicht alles gewesen sein. Zum Endspurt haben wir die letzten Wochen unsere Webseite Herderzeitung.de von Grund auf erneuert. Ihr könnt nun online unsere Ausgaben im Webreader lesen, Lehrer*innenzitate einsenden, Gastartikel hochladen, die wir veröffentlichen sollen und alle Gewinnspiele auf einer Seite finden. Intern haben wir unsere eigene Cloud aufgebaut, damit wir zukünftig besser kollaborativ arbeiten können. Die kommenden Wochen wollen wir nun noch einen Blog einrichten, sodass ihr unsere Artikel mobiloptimiert und zukünftig auch per App auf eurem Smartphone lesen könnt.

Hoffentlich werden wir diese Prozesse noch dieses Jahr fertigstellen. Denn auch wir sind schon vollends im Weihnachtsfieber. So haben wir diese Ausgabe in doppelter Auflage drucken lassen, um unsere Arbeit auf dem Weihnachtskonzert auch einmal den Eltern vorstellen zu können.

Um unser erstes Jahr als neugegründete Schülerzeitung ausklingen zu lassen, werden wir in der letzten Ferienwoche innerhalb der Redaktion noch wichteln. In diesem Sinne wünschen wir euch besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Eure Chefredaktion

Inhaltsverzeichnis

Schule	
Lehrer*innen-interview mit Herrn Heilbronner	··· 5
Lehrer*innenzitate	··· 7
Leser*innenpost	8
Politik	
The Rise of the Youth	8
Botschafter - Meinungen aus anderen Blickwinkeln	9
Trends	
Für Magische Winterferien – Das Zauberschloss	13
Filmrezension: "Élite"	
Buchrezension: "Dark Palace – Zehn Jahre musst du opfern"	15
The Impact of Tean Drama Shows	
Buchrezension: "Siren"	18
Buchrezension: "Menschen lesen"	19
Wissenschaft und Kultur	
Virtuelle Wiesen – Russische Kühe mit VR-Brillen	2]



Am 26. Dezember veranstalten wir wieder zwei Gewinnspiele auf Instagram @herderzeitung! Weitere Informationen auf der Seite 19!



Lehrer*inneninterview mit Herrn Heilbronner

begeisterter Klavierspieler.

Warum sind Sie Lehrer geworden?

Herr Heilbronner: Gute Frage! Also mal Was mögen Sie an ihrem Beruf am abgesehen davon, dass mein Vater auch liebsten? Lehrer war, also da so eine gewisse Ver- Herr Heilbronner: Tatsächlich das Miteiauch relativ spät erst entschieden, das sich das Leben hier angenehm zu gestal-

auch zu machen. Ich hab einfach gemerkt, mir macht es Spaß anderen irgendetwas zu erklären. Das war dann in der Oberstufe auch so. Wenn der Lehrer oder die Lehrerin nicht konnten, dann hab ich die Aufgaben bekommen und Wir alle kennen das: Man hat mit ei- dann durfte ich auch schon mal die Vernem*einer Lehrer*in Unterricht und tretungsstunden sozusagen machen oder fragt sich, was wohl damals sein*ihr in Musik dann eben auch schon mit den Hassfach war oder weshalb die Person Stimmgruppen im Chor proben. Ich hab eigentlich Lehrer*in geworden ist. Auf einfach mitbekommen, das funktioniert. diese Fragen gibt es jetzt Antworten - im Nachhilfe hab ich dann auch schon ge-Lehrer*inneninterview. Diesmal war un- geben und irgendwann dachte ich mir, ja ser Interviewpartner Herr Heilbronner. okay, kann man auch beruflich sicher-Er ist Musik- und Physiklehrer, stellver- lich machen. Schule ist doch nicht so tretender Klassenlehrer der 10ds und schlimm. Zumindest nicht von der anderen Seite. Und das war dann die Entscheidung.

anlagung vielleicht schon vorhanden war nander mit den Schülern und Schülerin-Das war aber nicht der Grund. Ich habe nen. Also dass man irgendwie versucht,

ten. Also jetzt nicht immer nur Unter- Wie sind Sie auf diese Fächerkomrichtsdrill, dass man auch alle möglichen bingtion gekommen? Erlebnisse, Fahrten, Exkursionen, Schul- Herr Heilbronner: Ja Musik war von feste, Konzerte hat, find' ich schön und vornherein klar, also musikalisch bin ich wichtig, neben dem Unterricht, dem ja schon immer geprägt und Musik hat Klausurenschreiben und Vorträgema- mir auch schon immer am meisten Spaß chen. Klar, ich mag's auch, über span- gemacht. Musikunterricht war für mich nende Themen zu erzählen und darüber auch immer das Beste. Also war das von zu reden und zu diskutieren, das gehört vornherein klar und dann muss man ja auch dazu und das macht mir ja auch noch ein zweites Fach dazu machen. Die Spaß, sonst würde ja hier nicht so viele Auswahl war da nicht so groß. Da blie-Stunden damit verbringen. Aber auch zu ben nur Mathe oder Physik und im Stusehen, dass jungen Menschen sich ent- dium war dann schnell klar, dass das wickeln und Spaß am Leben haben. Es Mathestudium einfach abartig ist, weil es macht Spaß, das zu sehen und das hält einen auch so ein bisschen jung.

Was wollten Sie früher beruflich machen?

Herr Heilbronner: Als ich klein war? Na das übliche natürlich: Lokomotivführer.

Wie lang sind Sie schon auf dieser Lieblingswitz aufsaaen? Schule?

Herr Heilbronner: Ich bin seit fast genau 5 Jahren hier, also ein bisschen drüber. Seit dem 14. Oktober.

Was war Ihr Hassfach?

oder? Herr Heilbronner: Nur eins. (Lacht.)

Es können auch mehr sein.

Herr Heilbronner: Auch wenn ich mich ietzt unbeliebt bei manchen Kollegen mache, aber Französisch, Chemie, und Sport.

Musik oder Physik?

Herr Heilbronner: Musik

nichts mit dem Lehrersein zu tun hat. Also man studiert fast Mathematik so wie richtige Mathematiker und das war im Physikstudium besser. Dementsprechend war Physik dann das zweite Fach.

Können Sie uns spontan ihren

Herr Heilbronner: Was sitzt im Baum und winkt? Ein Huhu. Hahaha, wie witzig.

Wer ist ihr Vorbild? Wer inspiriert sie?

Herr Heilbronner: Viele, also wie ja die meisten Menschen auch Vorbilder haben. Es gab einige Lehrer, die ich eben als sehr schüler-zugewandt, aber eben auch entsprechend menschlich empfunden hab. Jetzt mal aus Lehrersicht, also Lehrervorbilder, bei denen ich gesagt hab. das will ich auch so machen. Wo man also auch im Unterricht Spaß hatte. Und ich denke sonst das Übliche: Eltern und Vorbilder im engeren Bekannten-

da sich Eigenschaften raus pickt, bei de- goals!" - Herr Korn nen man sich denkt, so möchte ich eigentlich auch sein.

Wie groß sind Sie?

Herr Heilbronner: Die Frage beantworte ich nie, weil es immer viel mehr Spaß macht, die Leute raten zu lassen.

Welche Schuharöße haben Sie? Herr Heilbronner: 44/45

Wie würden Sie reagieren, wenn Surface einen Bluescreen zeiat?

Herr Heilbronner: Das passiert ja immer mal wieder. Dann wird es neu gestartet und gut ist.

der Switch?

Herr Heilbronner: Das ist eine schwieri- bronner ge Frage Generell ist das beste Spiel für die Switch "Zelda", aber da bin ich eben schon durch Und wenn man einmal durch ist, spielt man nicht mehr damit Aber es ist das beste Spiel.

Wollen Sie noch jemanden grüßen?

Herr Heilbronner: Ich grüße alle, die mich kennen.

Vielen Dank für das Interview an Herrn Heilbronner! SO

Lehrer*innenzitate

"Everyone who does not do so is an

kreis, wo man einfach immer hier und enemy of our common progressive class

"Scheiße is'n hartes Wort für so 'ne weiche Masse!" - Herr Peuthert

"Ihr seht, Herr Staude lernt die Technik hier neu kennen. Letzte Woche noch OH -Proiektor, heute schon so und nächste Woche beame ich's direkt in eure Köpfe rein." - Herr Staude

"Guck mich nicht an, als willst du mich töten. Es tut mir leid, es wird zusammengeschrieben." - Frau Dr. Hoffmann

"Jetzt kommen wir zum erfreulichen Teil, dem Geld." - Frau Zengerling

"Das macht zum einen die Steckdose kaputt und zum anderen euch. Das Erste Was spielen Sie am liebsten auf ist nicht schön und das Zweite macht immer so viel Papierkram." - Herr Heil-

> "Wer bringt morgen Lappen mit? Hans, Juliane, Friedrich, Karl. So, jetzt haben wir 4 Lappen." - Frau Walach

Ihr habt auch ein gutes rer*innenzitat gehört? Dann schickt es uns! Wir freuen uns über jede Einsendung :) Werft es einfach in unserem Briefkasten im Foyer Haus B, schickt es über l.herderzeitung.de/11 ein oder schickt DM es uns per an @herderzeitung. Die besten Einsendungen veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

Leser*innenpost

"Herr Peuthert ist einer der wenigen Lehrer, der vieles mit Humor nimmt, selbst mit Humor unterrichtet, indem er Witze reißt und Spaß am Unterrichten ning politic hat! Er sieht nur gutes in den Schülern und seine Weihnachtskonzerte sind super! Er gibt sich viel Mühe in seiner Arbeit und sieht in dem meisten Schülern Talent! Er ermutigt sie!" - C (Initiale, über Instagram)

"Danke an Herrn Peuthert, dass er das Weihnachtskonzert immer so schön organisiert!" - *Anonym (über Tellonym)*

"Vielen Dank, Herr Peuthert, dass sie unser Schulleben mit Projekten wie den musikalischen Werkstätten, dem Pausenchor und dem Weihnachtskonzert seit vielen Jahren bereichern!" - Anonym

Ihr wolltet euch schon immer mal bei dieser einen Freundin dafür bedanken, dass sie immer zur Stelle ist, wenn ihr sie braucht? Oder dem Jungen in der Parallelklasse eure Liebe gestehen? Oder einem Lehrer ein Shout-out geben, weil er so nice ist? Dafür haben wir die Leser*innenpost geschaffen! Wir drucken anonym eure (netten) Botschaften, aber auch Gerüchte und Gossip zur Schule ab. Werft uns einfach einen Zettel in unseren Briefkasten im Foyer des Hauses B schreibt oder über tellouns nym.me/jgh!

The Rise of the Youth

All around the media the youth is gaining political power, influencing the decisions made by the leaders in a way that wasn't believed to be possible. Nowadays, the youth wants to learn about the politics in their country, around the world and how they can influence it. But what kind of power do we possess and how strong is it?

Getting heard

Many main political parties are changing to respond to the growing number of young people who want to affect the political systems. The parties reform their ideologies to appeal to the youth, as they are their future voters. Now, many political parties promise solutions to the ongoing climate crisis or better funding for education. Whether these promises are held is an entirely different discussion, but what is important is that we are being heard.

Take for example Greta Thunberg. You have by now probably heard of her, since her name is everywhere, but take a second to ponder what she has created. This sixteen-years-old girl created an international movement all by herself, going against what people said wasn't possible. She skipped school every Friday to fight for something that would affect her future in every way imaginable. Now the countries' biggest leaders are listening to her requests of change. And

this is what young people are doing all tical systems and how politics work. Alaround the world, which is fighting for so, country leaders should encourage the their future. In Hong Kong, students are youth to participate in political acts, like protesting against the Extradition Law voting or even working in a political po-Amendment Bill (ELAB), which would sition. consequently undermine the regions autonomy and the people's civil liberties. In Chile, young people are protesting against the growing inequality and the dictatorship-era constitution, as well as demanding for state control and funding of public education. All around the world students are growing impatient and angry with the lack of effort that is being put in to meet their demands and there is nothing that will pacify them.

Become active

So, you might be thinking, sure I am angry and I want change, but the world is so large, and I am just one person, how am I supposed to influence the powerful leaders and their politics? Firstly, demonstrating for what you believe is a great way to start. If more people demonstrate for a cause, it gains more traction and subsequently, lands in the media. This leads me to my second point, influence politics through the media. This helps send your message around the globe, gaining you more support for media you can educate people on a whoshould educate the children on the poli- Recht und dabei die weit verbreiteste

Whatever action you make, no matter how small, it matters. One person can open a floodgate of change by the actions they take, through the influence they have. It is only important that we educate ourselves and others about politics, so we can be in charge of our future.

1s

Botschafter - Meinungen aus anderen Blickwinkeln

Es wird viel debattiert, ob über den Klimawandel. Artikel 13 oder welche You-Tuberin gerade schwanger ist. Wenn wir mal in die Geschichte zurückblicken, dann haben sich unsere Lebensumstände enorm verbessert. Von einer Welt, wo jede*r Todesangst hatte, zu einer Welt, in welcher jede*r sich so gut wie sicher fühlt und die Möglichkeiten hat, sich maximal zu entfalten.

the cause you fight for. Through social Trotzdem ist es gerechtfertigt, dass einige Menschen mit ihrer Lebenssituatiole other level, through informative posts, nen und ihrem Umfeld unzufrieden sind. reports, articles or videos. You can also Menschen, denen eine politische Angestart your own group and try to make legenheit nicht gefällt, suchen so lange change happen in your local community. die Diskussion, bis wichtige Instanzen Not only young people should take ac- anfangen zu reagieren oder zu handeln. tion, but older people too. Teachers Das Demonstrieren ist unser aller gutes Methode, um größtmögliche Aufmerk- geglichene Meinung. Einerseits finde ich samkeit zu erlangen. Das Demonstrieren es sehr gut, dass die Jugend von heute ist ein Mittel des Volkes, seinen Unmut sich über das Wohl ihrer Erde kümmert auszudrücken. So war es und so wird es und dass sie sich schon mit jungen Jahauch immer bleiben. ren mit Themen solcher Art auseinan-

Geht es um große und internationale Diskussionen zwischen verschiedenen Ländern, so gibt es auf der ganzen Welt verteilt Botschafter*innen, die für die friedvolle Verbindung zweier Staaten sorgen sollen. Heute geht es darum, dass wir eben von diesen Menschen die Lebenserfahrung im Beruf kennenlernen und möglicherweise sogar ihre politischen Handlungen anfangen zu verstehen. Während eines zweiwöchigen Aufenthaltes in Turkmenistan hatte ich die Möglichkeit. Botschafter*innen zu interviewen. Da die Antworten sehr umfangreich sind, möchte ich sie für mehrere Artikel verwenden. Das Interessante bei den Botschafter*innen ist, dass sie eigentlich in jeder Hinsicht für die Bürgerinnen eintreten sollen und deren Wohlbefinden an erster Stelle liegt. Gleichzeitig haben sie als Vertreter*innen eines anderen Staates einen besseren Einblick auf die Möglichkeiten und Grenzen, was machbar und was nicht machbar ist.

Interview mit dem französischen Botschafter in Turkmenistan, Herrn François Delahousse:

Bei *Fridays for Future* verzichten Schüler*innen an manchen Freitagen auf ihre Bildung, um für die Klimarettung zu demonstrieren. Was ist Ihre Meinung dazu? *François Delahousse: Ich habe eine aus-*

ren mit Themen solcher Art auseinandersetzt. Viele Schüler gehen auf die Straße, um auf die Zukunft aufmerksam zu machen, damit die Erde lebendig bleibt und optimale Zustände für unser Leben bietet. Ich finde besonders gut. dass die Jugend so wach ist und weiß, was auf der Welt passiert. Aber ich bin mir nicht ganz so sicher, ob ein Tag Schulausfall und Bildungsverlust, um zu demonstrieren, unbedingt positiv ist. Ich bin mir auch nicht sicher, ob das wirklich eine gute Art und Weise ist, das Problem zu lösen. Klar haben die Schüler in sehr vielen Hinsichten recht und man muss so schnell wie es geht an manchen Problemen arbeiten. Man kann die Tatsche beachten, dass allein für Videos im Internet Schüler mehr ihrer wertvollen Zeit geben als für Kultur und Bildung. Bildung hat in jeder Hinsicht Vorfahrt, auch bei Problemen wie Fridays for Future. Ich wäre komplett einverstanden, wenn die Demonstrationen am Wochenende stattfinden. So sehe ich das Glas nur halbvoll. Man hilft sich selber nicht und schadet sich nur. wenn man Bildung vernachlässigt.

Worauf sollte man unbedingt achten, wenn man beruflich und persönlich erfolgreich werden möchte?

François Delahousse: Man sollte sich als Erstes fragen, was Spaß macht und was auch später Spaß machen wird. Diese Frage ist in diesen jungen Jahren sehr schwer zu beantworten, weil man viele Themen benötigen mehr Aufmerksam-Einflüsse hat, von Freunde, Eltern, dem keit?

Internet und dem Fernseher. Früher François Delahousse: Vor 15 Jahren hätte wollte jedes Kind Polizist oder Feuer- ich mit Sicherheit gesagt, dass das Wohl wehrmann werden. Ich nenne jetzt extra der Umwelt ein viel zu wenig diskutierkeine Berufe, um niemanden auf irgend- tes Thema ist, jedoch glaube ich, dass eine Weise zu frustrieren. Viele Teena- man einfach nicht sagen kann, dass dieger wollen heute reich und berühmt ses Thema zu wenig Aufmerksamkeit werden, egal welche Bemühungen es sie bekommen hat. Heute denke ich. dass kostet. Das Leben ist aber immer eine Themen wie Gleichstellung der Ge-Balance aus Freizeit und Arbeit Wenn schlechter und Frauenrechte definitiv man in einem von beiden Bereichen un- mehr diskutiert werden sollten. Ich meiglücklich ist, wird man es in dem ande- ne, alleine Frauen sind mehr als die ren Gebiet auch sein. Viele Leute verste- Hälfte der Menschen auf dieser Welt hen dies nur im späten Alter. Für mich und ihre Rechte sind in zu vielen Länpersönlich gibt es zum Beispiel kein grö- dern zu eingeschränkt. Und es gab große ßeres Glück, als ein Kind zu haben und positive Veränderungen in den letzten Verantwortung für seine Existenz zu tra- fünfzehn Jahren in den allgemeinen, gen. Glücklich sein ist eine Sache des wichtigen sozialen Themen. Verstehens, was man selbst ist und sich persönlich und beruflich daran anzupassen. Und ich glaube das ist der Start, um glücklich zu werden. Anfangen zu ver- präsentiert sein Land im Gastland. Es stehen, wer man ist! Ich will aber noch gesagt haben, dass es eine Sache gibt, die mich persönlich auf ein größeres Level des Glücklichseins gebracht hat, war es ein Kind zu bekommen und selbst dafür verantwortlich zu sein. dass dieser Mensch existiert. Noch eine Sache, die ich ergänzen will, ist, dass man, egal in egal welcher Situation man sich befindet, immer mit zwei Sachen rechnen sollte: dass jeder Tag der Letzte sein kann und das es traurige Momente im Leben geben wird, weil jeder nach diesen Regeln des Lebens leben muss.

wenig diskutiert und welche politischen und kleine Firmen sollen von der Zu-

Was macht ein Botschafter?

François Delahousse: Ein Botschafter gibt fünf Bereiche, für die ein Botschafter Verantwortung trägt: Politik, Ökonomie, Kommunikation, Schutz und Notfall. Erstens, Politik: Ein Botschafter ist die lebendige Flagge seines Landes im Gastland. Man muss sehr kooperativ sein und die Interessen, die Kultur, die Mentalität und die Präferenzen des Gastlandes verstehen. Auch muss man sein Land über alle Informationen und alle Veränderungen im Gastland infor-Zweitens, Ökonomie: Jedes Land hat wirtschaftliche Interessen. Der Botschafter wirbt für sein Land, seine Produkte, seine Dienstleistungen und Welche politischen Themen werden zu die Fähigkeiten seiner Wirtschaft. Große sammenarbeit profitieren. Die Zusam- men nicht besonders kritisieren, weil ich menarbeit und der Export müssen orga- gerne mit ihnen arbeite und viel Spaß nisiert werden. Drittens. Kommunikati- damit habe. Soziale Plattformen revoluon: Das Gastland ist an den Geschehnis- tionieren die Kommunikation. In meisen im eigenen Land interessiert. Die nen Augen ist die Möglichkeiten des Tei-Bürger des Gastlandes sollen ein mög- lens eine tolle Errungenschaft. Mit ihnen lichst genaues Bild vom eigenen Land fällt es mir sehr viel leichter, mit der Fahaben, seiner Kunst, Religion, Natur, sei- milie und Freunden in Kontakt zu bleinen Ess- und Lebensgewohnheiten. Im ben. Aber es gibt auch Schattenseiten. besten Fall entwickelt sich Sympathie Jeder Lügner kann ein Feuer entfachen für mein Land. Beispielsweise habe ich und dabei noch anonym bleiben. Das ein Event organisiert, auf dem französi- sind die Eigenschaften, die eben diese scher Wein und Käse verkostet wurde. Plattformen mit sich bringen und auch Viertens, Schutz: Der Botschafter ist ver- eben diese Fake News können politisch antwortlich für alle Probleme, die für gesehen großen Schaden anrichten. Un-Bürger des eigenen Landes im Gastland wahrheiten können sich blitzartig verentstehen. Das reicht von verlorenen breiten und solche Fake News richten Ausweisen, bis zur Unterstützung bei sehr großen politischen Schaden an. Da-Konflikten mit dem Gesetz und den Be- bei gibt es hart arbeitende Journalisten, hörden. Hier ist die Verantwortung groß, die aufwändig recherchieren, jede ihrer um beispielsweise einer Gefängnisstrafe Aussagen unterlegen und mit ihrer Anazu entgehen. Fünftens, Notfall: Für Kata- lyse mitunter auch ihr Leben riskieren. strophen wie Erdbeben oder Bürgerkrie- Dieser Aspekt wird oft unterschätzt. Ein gen hat die Botschaft Pläne, um die eige- zweiter negativer Aspekt ist die schnelle nen Bürger in Sicherheit zu bringen und und grenzenlose Verbreitung von Hass sie nach Hause evakuieren zu können. und das, ohne jemanden in die Augen Wir haben erdbebensichere Gebäude gucken zu müssen. Es gibt immer diese mit ausreichender Wasser- und Nah- zwei Seiten. Es gibt schöne Fotos von rungsversorgung für mehrere Tage. Soll- Kultur und es gibt verstörende Bilder. Es te der Aufenthalt länger dauern, so gibt gibt Fakten, welche auf Tatsachen berues sogar ein Schwimmbecken und Un- hen und es gibt Fake News. Es gibt Komterhaltungsmöglichkeiten.

Soziale Plattformen übermitteln viele Informationen und Meinungen. Deswegen haben sie heute einen großen Einfluss auf die Politik. Was sind aus Ihrer Sicht die Vor- und Nachteile?

François Delahousse: Um auf den Punkt zu kommen: Ich möchte soziale Plattfor-

mentare; welche die Meinung der Menschen ins positive verändert und es gibt Hasskommentare. Also wir sehen...

Online weiterlesen...

Ihr findet die vollständige Version dieses Artikels auf unserem Blog: l.herderzeitung.de/12



Für Magische Winterferien – Das Zauberschloss

Einmal im Jahr, nämlich in der Woche, in der die Winterferien sind, öffnet das sogenannte Zauberschloss seine Türen. Dort ist der gesamte Aufenthalt wie bei der Buchreihe Harry Potter gestaltet.

Von Aragog bis Zaubertroll

Man kann den ganzen Tag den Unterricht besuchen, um sich Wissen für die UTZ- bzw. ZAG-Prüfung anzueignen. die beide aus dem siebten bzw. fünften Band bekannt sind.

respokal ausgezeichnet. Zudem werden Büchern, sondern mit eigenen.

Quidditch-Spiele veranstaltet, deren Gewinnerhaus ebenso den Ouidditch-Pokal erhält

Alle, die sich entspannen wollen, können im nachgebauten Gemeinschaftsraum abhängen oder sich in einer Kopie der berühmten Winkelgasse, der Einkaufsstraße unter den Zauberern und Hexen. vergnügen.

Neun Tage voll Spaß

Mit andern Worten: Man lebt wie ein*e Zauberschüler*in aus dem Harry Potter-Universum. Das Allerwichtigste ist aber, dass man dort viele tolle Menschen kennenlernt und sehr viel Spaß hat. Und nicht nur das: In jedem Jahr passiert etwas anderes, es wird dort also nie lang-Während des Besuches im Zauber- weilig. Die Kulisse der neun Tage basiert schloss kann man außerdem stets Haus- jedes Jahr auf einer verschiedenen, aber punkte für sein Haus sammeln. Täglich zusammenhängenden Story, die natürwird das beste Haus mit dem Hauspokal lich etwas mit Harry Potter zu tun hat, bzw. am Ende der Woche mit dem Jah- allerdings nicht mit Charakteren aus den

Filmrezension: "Élite"

Netflix erfreut sich durch seine meist amerikanischen Serien und Filme wachsender Beliebtheit. Heute verzeichnet der Streaming-Dienst weltweit etwa 153 Millionen Nutzer. Vor allem *Haus des Geldes*, oder im Spanischen auch *La casa de papel*, war seinerzeit in aller Munde. Nun ist die zweite Staffel von Élite erschienen, der wohl zweitbekanntesten internationalen Serie auf Netflix. Anfang Oktober letzten Jahres wurde die Drama-Serie erstveröffentlicht und startete mit vollem Erfolg.

Drei unliebsame neue Eliteschüler*innen

Vorsicht, Spoileralarm!

Zu Beginn wird man in die Handlung eingeführt, indem geschildert wird, wie drei neue Schüler*innen aus recht ärmeren Verhältnissen ein Stipendium für die Eliteschule *Las Encinas* erhalten, nachdem ihre ursprüngliche Schule bei Baumaßnahmen zusammengefallen ist. Die Neuen, Nadia, Samuel und Christian, kommen daher jeweils mit anderen Familienverhältnissen und Problemen in eine äußerlich perfekt wirkende Schule.

Samuels Bruder, Nano, wurde gerade aus dem Gefängnis entlassen und taucht wieder mit Geldproblemen auf.

Alles was die drei in der Schule zu spüren bekommen, ist Verachtung, hauptsächlich von Guzman, der schlechte Erfahrungen mit neuen Schüler*innen ge-

macht hatte. Doch Guzmans Schwester, Marina, heißt diese sofort willkommen und lädt sie zu ihrer Geburtstagsparty ein. Dabei kommen sie und Samuel sich immer näher und er verliebt sich in sie. Auf einer weiteren Party kommen sich hingegen Marina und Nano sich näher und schlafen anschließend miteinander. Dann wendet sich Marina wieder an Samuel, doch sie ist bereits von seinem Bruder schwanger.

Nadia, eine Hijab-tragende Muslimin, macht sich sofort Lu, Guzmans Freundin, zur Feindin. Ein Grund dafür, dass beide die Trophäe wollen, die sie zur besten Schülerin macht und einen Platz an einer Eliteuniversität in Florida versichert. Anschließend entwickeln Lu und Guzman einen Plan, Nadia loszuwerden. Dieser bezieht ein, dass Guzman Nadia verführt und ihr die Jungfräulichkeit nimmt. Aber diese Bloßstellung wird nicht funktionieren, denn als er mehr Zeit mit ihr verbringt, verliebte er sich tatsächlich in sie

Christian hält nicht viel von der Schule, besonders von dieser Eliteschule. Sein einziger Grund war, dass er reiche Freunde wollte. Sofort hängt er sich an Carla, die Freundin von Guzmans bestem Freund Polo.

Somit geraten die drei schnell in eine Dreiecksbeziehung. Nach einer Zeit fühlt sich Polo Christian hingezogen und überredet ihn, mit ihm zu schlafen. Als jedoch Carla davon erfährt, macht sie Schluss mit Polo.

Der Höhepunkt der Intrigen und Dramen findet auf der Jahresabschlussparty statt, als man Marinas Leiche entdeckte. Samuel beschuldigt seinen eigenen Bruder, welcher auch verhaftet wird. Der eigentliche Täter ist jedoch Polo, welcher Marina die Armbanduhr von Carlas Va- **fern**" ter abnehmen wollte, da Nano sie gestohlen hatte und da gefährliche Informationen darauf sind. Dabei provozierte sie ihn, woraufhin er sie mit der Trophäe tötete. Von seiner Tat wissen nur Christian und Carla, welche ihm beim Verstecken seiner Schuld helfen. Anschließend sieht man wie Nano seinen Bruder erklärt, dass er nicht der Mörder von Marina ist.

In der zweiten Staffel wird nun aufgeklärt, wer der echte Mörder von Marina ist und wie man ihn hinter Gittern bringen kann.

Offen für unliebsame Themen

Ich kann *Élite* nur empfehlen für Leute, die Dramen lieben. Jede Folge endet mit einem Cliffhanger und man muss aufpassen, sonst stopft man die zweite Staffel sofort in einem Serienmarathon komplett rein. Es werden viele Themen angesprochen, über die in der Regel oft nicht offen gesprochen wird, beispielsweise Rassismus und Homosexualität. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass es eine der einzigen Serien mit einer muslimischen Protagonistin ist. Im großen und ganzem kann ich die Serie nur empfehlen.

Buchrezension: "Dark Palace – Zehn Jahre musst du opfern"

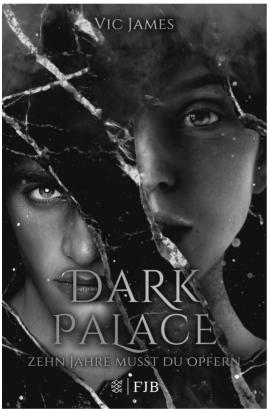
"Millmoor verändert die Menschen. Aber man kann selber bestimmen, auf welche Weise es einen verändert": So beschreibt sich der Roman "Dark Palace - Zehn Jahre musst du opfern" in seinem Klappentext selbst.

Eine Hierarchie der Ebenbürtigen

Die Handlung spielt in England, in einer Zeit, in der niemand selbst entscheiden kann, in welche Gesellschaftsschicht er*sie geboren wird. Es gibt die Ebenbürtigen und die Nichtebenbürtigen. Wer als Letztere*r geboren wird, muss 10 Jahre als Sklave arbeiten. Eigentlich wollte Luke mit seiner Familie zusammen auf dem Anwesen einer mächtigsten Adelsfamilie, den Jardins, seine Sklavenzeit abdienen. Doch plötzlich findet er sich in der Sklavenstadt Millmoor wieder alleine. Er trifft auf den Millmoorer Gesellschafts- und Spielverein, dessen Spiele allerdings nichts mit Schach oder Scrabble zu tun haben, sondern mit Veränderungen. Und die Gegner sind immer dieselben: Englands Ebenbürtige. Aber wie soll man gegen Unterdrückung und Sklaverei ankämpfen? Wie kann man Menschen besiegen, die einem selbst mithilfe ihrer angeborenen Magie weit überlegen sind?

Und auch bei Abi, Lukes Schwester, ist Einblicke in die einzelnen Aknicht alles Gold, was glänzt. Sie und ihre teur*innen Familie sind schutzlos den Machen- Besonders herausragend ist die Tatsaschaften des Adels ausgesetzt. Und ihre che. dass das Buch aus verschiedenen Liebe zu einem Adligen macht es nicht Perspektiven geschrieben wurde, sodass gerade leichter. Hat diese Liebe überhaupt eine Chance?

Doch es scheint, als würde es selbst in der schmutzigen, von Smog verseuchten Fabrikstadt Millmoor Hoffnung auf eine bessere Zukunft geben. Doch was passiert, wenn einem das Spiel über den Kopf wächst? Wenn man die Kontrolle verliert und am Ende nicht auf der Seite der Gewinner*innen steht?



Das Buchcover von "Dark Palace" Bild: Fischeverlage

man die Personen sehr gut kennenlernt. Der*die Leser*in erhält einen Eindruck darin, wie sie sich selbst sehen und wie andere sie sehen, sowie in ihre Träume. Wünsche und Ziele. Man versteht sie so sehr gut, auch wenn man ihr Verhalten nicht immer nachvollziehen kann. Ich persönlich konnte selbst bei einem Charakter, den ich nicht mag, gut verstehen, warum er so ist, wie er ist. Manchmal ist es schwierig nachzuvollziehen, was zu einzelnen Entscheidungen führt, aber aus der Perspektive des*der Figur war es auf einmal schlüssig und logisch.

Ebenfalls überrascht der Autor Vic Jamit zahlreichen mes unerwarteten Handlungen und seinem besonderen Humor. Es ist sehr interessant, zu lesen, wie die Umstände, in denen wir leben und jede einzelne Entscheidung uns prägen, unsere Meinungen bilden, uns formen und verändern. Das Buch ist jedenfalls sehr lesenswert. ih

The Impact of Teen **Drama Shows**

Nowadays, TV shows and movies are an essential part of many people's entertainment and personal enjoyment. There are TV shows for almost anything a person can be interested in, for example, TV shows target their content towards and struggles of normal small-town teespecific groups, many of these shows are nagers. But in the later seasons' things aimed at teenagers. But many ask if the-like gang wars, organ farms, illegal box se teen shows are even appropriate for rings and demons were portraved. The young adults, or if they're negatively in- show is now said to be unrealistic and all fluencing them.

Suicide, drugs and gang wars

the early 90s, mainly because of the as controversial is the show Euphoria. It show Beverly Hills, 90210. But they we-first debuted in the July of this year, ren't just an invention of the 90s, as the which makes it in comparison with the earliest ones aired in the 60s. But now other two shows relatively new. The they're popular as ever, mainly because show is narrated by a seventeen years of the success of streaming websites like old girl, who just got out of rehab and is Netflix, HBO and Amazon Prime Video.

The appeal of these shows is that teenagers and young adults can identify themselves with certain characters and can feel represented through story arcs the characters have to ensure. But some say that these shows exaggerate these reallife situations, and can ultimately influence their watchers by promoting bad But are these things actually inappropribehaviours.

A prime example of this is the show 13 Reasons Why. The original story line is about a teenage girl committing suicide and leaving behind thirteen tapes to explain this. The controversy originated because many viewers pointed out the missing explanations of mental health issues and also making suicide and depression seem "quirky" and "interesting".

Another show accused of bad representation is Riverdale. The first season was about the mysterious murder of a high

cooking, baking, history and fashion. As school student and the multiple troubles in all just cringe because of bad writing, plot holes and weird dialogue.

Teen drama shows rose to popularity in The last example of shows that are seen dealing with many issues like her drug addiction. Euphoria gained popularity because of it's overall aesthetic, representation and also its cast. The accusations of controversy jumped up because of the shows rather revealing outlook on drugs and it's rather rough sex scenes.

Try to think for oneself

ate for teenagers, or just reality? I personally think that teen shows aren't inherently bad, but they can give misinformation about certain topics. though drugs, love and underage drinking are things that young adults experience, some shows portray these things in rather inappropriate ways (for example Riverdale showing a sixteen years old character stripping for her to be accepted in a gang). Another issue is the age of most actors on these shows, as most 16year-olds are portrayed by 20 to 24-year -olds. Even though TV shows are strictly tional purposes, I believe that they can Studenten Akinli begegnet, trifft sie in influence us. Maybe just in the way we ihm einen Seelenverwandten. Es entwisee ourselves or dress, but also in some ckelt sich eine Beziehung, in der sich beiof our behaviours because it is a human de ohne Worte verstehen. Doch sollte instinct to mimic things we think of as das Meer von der Beziehung erfahren, interesting and desirable.

In my opinion, it's not a bad thing to watch these shows, unless they glamori- Das Meer als eine Figur ze things without there being any kind of Über Kiera Cass' Schreibstil lässt sich try to think for oneself.

Buchrezension: "Siren"

Als ich Siren von Kiera Cass im Buchladen sah, war mir sofort klar, dass ich dieses Buch lesen muss. Denn die Autorin war mir bereits aufgrund der beliebten Reihe Selection bekannt, welche ich vor ein paar Jahren verschlungen hatte. Doch kann dieser Roman mit der bekannten Bestseller-Trilogie mithalten?

Tödliche Worte

Hauptfigur dieses Romans, welcher 2009 erstveröffentlicht wurde, ist ein junges Mädchen namens Kahlen. Nachdem ihre Familie bei einem Schiffsunglück ums Leben kommt, verändert sich ihr Leben grundlegend. Denn um ihr eigenes Leben zu retten, muss sie ein Bündnis mit dem Meer eingehen: Ab sofort dient sie diesem für die folgenden einhundert Jahre als sogenannte Sirene, das heißt jeder Mensch, der ihre Stimme Das Buchcover von "Siren"

only there for entertainment and educa- hört, muss sterben. Als sie jedoch dem hätte dies sicher katastrophale Folgen für die Beiden

moral standards and plea, but it's im- nicht viel sagen: Er ist angenehm leicht portant to dissect reality and TV and still und gut verständlich. Schnell findet man mk in das Geschehen hinein, da die Handlung aus der Ich-Perspektive der Prota-



Bild: Fischeverlage

gonistin Kahlen erzählt wird. Besonders kann ich wieder einmal nur empfehlen, gut gefiel mir, dass das Meer auch als sich selbst eine eigene Meinung zu bil-Figur auftritt. Man bekommt so Hinter- den und das Buch zu lesen. grundinformationen und Einblicke in das Motiv dieses scheinbaren Monsters. welches Menschen in den Tod schickt. Das Cover mit der Frau und dem langen Kleid vor dem Ozean ist meiner Meinung sehr gelungen, wenn auch sehr ähnlich zu denen der Selection-Bücher. auf denen typischerweise immer ein Mädchen in wunderschönen Ballkleidern abgebildet ist.

Mit 357 Seiten ist der Roman nicht wirklich lang. Zwischendurch gibt es aber viele Passagen, die sehr in die Länge gezogen sind und in welchen Kahlen immer wieder mit sich hadert, ihr Leben als Sirene verflucht. Das kann auf Dauer ermüdend wirken. Zum Ende des Buches hin spitz sich die Spannungskurve jedoch immer weiter zu und entschädigt die anfangs langgezogene Handlung. Das Ende war für mich einerseits vorhersehbar, andererseits jedoch auch unerwartet und konnte mich daher absolut überzeugen.

Fan davon bin, Bücher miteinander zu schreibt er seine damalige Arbeitssituativergleichen, so fällt es mir doch schwer on und Methoden, die er anwendete sodieses Buch ohne den Einfluss der posi- wie einige Tipps, mit denen auch Letiven Gedanken zu Triologie zu bewerten. Daher möchte ich nen, ihre Mitmenschen zu "lesen". meine Gedanken hierzu ehrlich aussprechen: Es hat mir gut gefallen, war aber nicht so herausragend und überwälti- Geschichten gend wie Selection. Nichtsdestotrotz Auf den ersten Seiten des Buches wird

Gewinnspiel

Wenn ihr neugierig geworden seid, dann schaut am 26. Dezember 2019 auf Instagram @herderzeitung vorbei und gewinnt ein Exemplar der zuvor vorgestellten Bücher! Werft alternativ bis dahin einen Zettel mit eurem Namen und eurer Klasse in unseren Briefkasten im Foyer des Hauses B. Wir wünschen euch viel Glück!

Buchrezension: "Menschen lesen"

"Menschen lesen", so heißt das 2010 veröffentlichte Buch von Joe Navarro, dessen Aufgabe es fünfundzwanzig Jahre lang für das FBI war, Spione oder poten-Kann Siren nun an den Erfolg von Selec- zielle Täter an ihrer Körpersprache zu tion anknüpfen? Auch wenn ich kein entlarven. Auf knapp 300 Seiten beder Selection- ser*innen in Ansätzen versuchen kön-

Ein Mix aus Fakten und

man an das Thema der Körpersprache dort auch seine Schulbildung ab. Er ar-Teil des gigantischen Themenkomplexes der nonverbalen Ausdrucksweise.

In den folgenden Kapiteln geht der ehemalige FBI-Agent dann ins Detail und erklärt dem*der Leser*in. inwiefern ieder Körperteil des Menschen eine wichtige Rolle bei der Entschlüsselung von Informationen spielt. Was mich als Leser und Uninformierten sehr überrascht hat. war die immense Wichtigkeit der Einer der Besten seines Faches Füße. Navarro gibt an, anhand der Be-Tatgeständnis bewegen. Im Verlauf des Buches stellt Navarro viele weitere markante Merkmale der nonverbalen Spraaber auch bei Heiter- und Fröhlichkeit.

Besonders aufschlussreich fand ich persönlich die Geschichte hinter dem Autor selbst. Joe Navarro kam als acht-jähriger kubanischer Flüchtling mit seinen Eltern in die Vereinigten Staaten und schloss

herangeführt. Man lernt, dass Wissen- beitete 25 Jahre für das FBI, zuerst als schaftler den Begriff der nonverbalen Agent und später als Agent*innenführer Kommunikation benutzen, um unsere in den Bereichen der Gegenspionage nicht sprachlichen Ausdrücke von Ge- und der Verhaltensbeurteilung. Zusätzfühlen zu beschreiben. Die Körperspra- lich war Navarro Mitgründer des FBIche sei nach Navarro nur ein kleiner Programms für Verhaltensanalyse. Seit einigen Jahren schon hat er sich nun vom FBI getrennt und hält seitdem Vorträge an Universitäten über das menschliche Verhalten. Außerdem veröffentlichte er auch einige Bücher, um sein großes angesammeltes Wissen weiterzugeben. In diesem Rahmen ist im Jahr 2010 auch das Buch "Menschen lesen" erschienen.

Ich persönlich finde es sehr anspreobachtung von ihnen schon so einige chend, ein Buch über das Thema non-Täter überführt zu haben. An dieser verbaler Ausdrucksweisen zu lesen und Stelle findet auch ein realer Fall Platz im gleichzeitig zu wissen, dass dieses Buch Buch. Indem der Agent einerseits die einer der Besten seines Faches geschrie-Stellung der Füße in Richtung Tür und ben hat. Ein interessanter Mix aus wisandererseits ihr hektisches Auf- und Ab- senschaftlichen Erkenntnissen und eigetippen bei einem Verhör identifizieren nen Arbeitsgeschichten hat "Menschen und einordnen konnte, wusste er, dass lesen" für mich zu einem wahren Leder Angeklagte sichtlich nervös war und seerlebnis gemacht. Auch wenn ein konnte ihn kurze Zeit später zu einem Sachbuch dem einen oder anderen nicht so ansprechend erscheint und man sich während des Lesens auch sehr konzentrieren muss, um den Erzählungen von che dar, unter anderem für Unwohlsein, Joe Navarro folgen zu können, kann ich das Buch nur empfehlen. Man eignet sich nicht nur neues theoretisches Wissen an, sondern kann tatsächlich einige vom Agenten beschriebene Phänomene in der Realität, in seinem alltäglichen Leben, beobachten. sr



Virtuelle Wiesen Russische Kühe mit **VR-Brillen**

die Landwirtschaft mit verschiedenen Moloko_in einem Vortrag ein Projekt Methoden, um die Milcherträge ihrer vorgestellt, im Rahmen dessen sie expe-Kühe anzukurbeln. Während amerikani- rimentelle Tests mit Virtual-Realitysche Landwirte dafür rotierende Bürsten Brillen an ihrer Farm durchgeführt hazur Massage installieren, sind in Europa ben, um die Auswirkungen der Manipuvor allem Robotersysteme im Einsatz, lation von Sinneseindrücken auf die Tiedie die Bewegungsfreiheit der Nutztiere re zu erforschen. optimieren. In vielen Vororten Moskaus sind der russischen Nachrichten- und Analyseagentur Milknews zufolge Lautsprecheranlagen in Betrieb, die zur Entspannung der Kühe dienen und die Milchproduktion stimulieren sollen.

Eine Milchmesse

rum für Agroindustrielle Milchprodukti- Kontraste die Tiere aus dem Konzept.

on stellten Ende November zahlreiche Aussteller in Moskau neue Ideen vor, um die Milchproduktion zu revolutionieren und um Aufträge und Fördergelder zu werben. Vor allem der Trend zur Digitalisierung war stärker denn je präsent, so Bereits seit einiger Zeit experimentiert haben Mitarbeiter*innen der Farm Rus-

Kino für die Kuh

Mithilfe der VR-Brillen wird den Kühen, die am Experiment teilhaben, vorgegaukelt, dass sie auf einer saftigen, grünen Weide stehen, während sie tatsächlich im Stall zusammengepfercht sind. So sollen sie sich entspannen, denn gerade Auf dem sechsten Internationalen Fo- in den kalten Wintern bringen hohe

Schattierungen von Weiden

ter Beratung von mehreren Tier- die Umweltbedingungen rund um die ärzt*innen eine eigene VR-Brille entwi- Kuh erheblichen Einfluss auf ihre Geckelt, deren Formfaktor an die struktu- sundheit und infolgedessen auf die prorellen Merkmale des Kuhkopfes ange- duzierte Milch haben. Einen ähnlichen passt ist. Zudem wurde das auszuspie- Zusammenhang entdeckte das schottlende Bildmaterial an die spezifischen ländische Rural College nach zahlrei-Gegebenheiten der Rinderaugen ange- chen Interviews mit Landwirten, die passt. Da diese zu den Dichromaten ge- mithilfe verschiedener Systeme versuhören, also nur zwei Rezeptoren für chen, den Tierschutz auf ihren Höfen zu blaue und grüne Farbtöne haben, kön- verbessern. Erste Ergebnisse zeigen, so nen sie die Farbe Rot nur kaum wahr- die Forscher*innen, einen Anstieg der nehmen. Zudem besitzen die Wieder- "allgemeinen emotionalen Stimmung käuer nur eine Sehschärfe von rund der Herde". So sei ein "Rückgang der dreißig Prozent verglichen zum Men- Angstzustände" auf die VR-Brillen zuschen, sodass sie nur unscharfe Kontu- rückzuführen. ren sehen und Kontraste schwer erkennen. Durch ihr großes Sichtfeld von etwa 330° können sie nur stark eingeschränkt dreidimensional sehen. Eine Software errechnet für die VR-Brillen passende Schattierungen, die im Farbspektrum der Kuh liegen. Ob also tatsächlich bewegungsintensive Simulationen wiedergegeben werden, wie der vom Team verwendete Vergleich zu VR-Brillen indiziert, ist also fraglich.

Nur das Beste für die Kuh

niederländischen Universität Wagenin-Das Team von *RusMoloko* hat dafür un- *gen* auf. Nach eigenen Angaben sollen

Eine Therapie mit Nebenwirkungen

Obwohl die Forscher*innen betonen, dass eine Steigerung des Tierwohls bereits jetzt zu beobachten sei, befürchten Tierschützer*innen jedoch eher negative Einflüsse auf die Gesundheit der Tiere. Trotz des einzigartigen Erlebnisses ist wahrscheinlich jedem*jeder, der*die schon einmal eine VR-Brille aufhatte, aufgefallen, dass gerade bei einer niedrigen Auflösung Schwindelgefühl keine Den Wissenschaftler*innen zufolge soll Seltenheit ist. Gerade bei Kühen scheint dabei unter keinen Umständen das Tier- das nicht unwahrscheinlich, zumal sie wohl beeinträchtigt werden. So solle doppelt so viele Bilder pro Sekunde wie dem emotionalen Zustand der Tiere gar Menschen verarbeiten können. Neben mehr Aufmerksamkeit gewidmet wer- einer Orientierungslosigkeit können gar den, denn zahlreiche Studien zeigen, Symptome im Ausmaße einer Augendass in einer ruhigen Atmosphäre die überlastung, verschwommenen Sehens Menge und Qualität der Milch deutlich und Akkommodationsstörungen, bis hin zunehmen kann. Als Beispiel führt die zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit Forscher*innengruppe einer Studie der und Konzentrationsstörungen auftreten.

Alle diese Folgen sind Schutzreaktionen, das Angebot von Milchprodukten seit mit denen der Körper versucht Gifte den auszuleiten, die er für die unüblichen Sinneseindrücke verantwortlich macht. Auffällig ist auch, dass der lange Ethikkodex, den die Farm RusMoloko auf ih-Passage zum Tierwohl aufweist.

In Moskau sollen nun weitere Beobachtungen in umfassenden Studien dargelegt werden, um schon bald das Projekt zu skalieren und den Sektor der Milchproduktion zu modernisieren.

Aktion allerdings nicht vom Landwirtschaftsministerium der Region Russland durchgeführt, das so gar nicht existiert und einem Übersetzungsfehler knews, der zuerst über das neue Konzept berichtete, von der Regierung der Region Moskau ausgerichtet. Deshalb werden alle Beiträge vom Landwirtschaftsministerium der Russischen Föderation in der Originalversion übernommen, ohne die Primärquelle zu nennen.

Auf eine Anfrage durch uns zu diesen Vorwürfen an die Pressestelle von Rus-Moloko lag zu Redaktionsschluss noch keine Antwort vor. Sollten wir noch eine Rückmeldung bekommen, so wird der Artikel auf unserer Webseite entsprechend aktualisiert.

Fazit: Besser anders herum

Das russische Unternehmen neue Wege suchen, die heimische Milchindustrie zu stärken, ist durchaus verständlich, da

Sanktionen auf diverse Lebensmittel eingebrochen ist. Dennoch sollten stets das Wohl und die Gesundheit der Tiere vorgehen. Auch wenn sich rer Webseite bereitstellt, keine einzige nur schwer feststellen lässt, ob das Verfahren nun mehrheitlich Vorteile bringt oder eine Gefahr für die Tiere darstellt, ist es immer besser, die tatsächlichen Haltungsbedingungen zu verbessern, als ihnen nur eine saftige Weide vorzutäuschen. Ein besserer Ansatz ist ein Projekt Entgegen vieler Medienberichte wird die aus einem Lüneburger Landkreis. Im April dieses Jahres entwickelte der Projektleiter Benito Weise vom Landwirtschaftlichen Bildungszentrum mit seispringt. Vielmehr wird der Blog Mil- nem Team dort eine Software, die es den menschlichen Stallplaner*innen erlaubt, sich per virtuelle Realität in eine Kuh hineinzuversetzen. So kann man den Stall aus Sicht der Kuh wahrnehmen und gezielt Stressfaktoren abbauen. Denn nur bei artgerechter Handlung profitieren sowohl Tier als auch Mensch.

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 12. Februar 2020!

Die Redaktion der Herderzeitung wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Lehrende und Unternehmen gemeinsam lernen und gestalten.

An der CODE stehen die Studierenden im Mittelpunkt: Hier arbeitest Du an realen Projekten und legst deinen eigenen Studienschwerpunkt fest. Die Professorinnen und Professoren werden zu Mentoren und Coaches und begleiten dich durch dein individuelles Studium.

B.A. Product Management

B.A. Interaction Design

B.Sc. Software Engineering











LOAD > PRINT > GO



s/w Kopie ab 0.03 Euro* Scan A4 Seite, 600 dpi 0.10 Euro Farbkopie ab 0.20 Euro* Fastbackbindung ab 2.50 Euro* T-Shirt Druck (inkl. Shirt) Thermobindung ab 1.50 Euro* 9.50 Euro ab 2.40 Euro* Mousepads wire-o-Binduna 9.50 Euro CD bedrucken & Brennen Hardcover Bindung ab 3,50 Euro* ab 6,00 Euro*

Digitaldruck-(



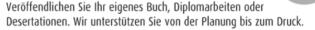
Farbplott bis 1.200 dpi in Fotoqualität weitere Druckmaterialien: Fahnenstoff, Fototapete, Aufkleber-Papier, Bluebackpaper uvm. Visitenkarten 100 Stk. ab 20,00 Euro* Briefbogen 4/0-farbig, 50 Stk. ab 20,00 Euro* Auto- und Schaufenster Beschriftungen

Satz- und Lavoutarbeiten

2 Offsetdruck

Wir fertigen nach individueller Beratung hochwertige Druckerzeugnisse auf Feinstpapieren. Unsere Spezialisierung liegt un der Produktion mit Sonderfarben bei 1-4 farbigem Druck.

books on demand





Info: Die mit * gekennzeichneten Preise sind Staffelpreise, die aus Platzgründen nichr komplett dargestellt werden können. Im Internet und in unseren Shops liegen Preislisten für Sie aus.



greifswalder straße 152. 10409 Berlin FON 030.4211995. FAX 030.4211974 E-MAIL greifswalder@dbusiness.de ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr 9:00 - 20:00 Uhr Sa 10:00 - 16:00 Uhr



Impressum

Herausgeber:

Schülerzeitung "Herderzeitung"

Chefredaktion: Ronja Zemmrich, Tobias Donald Westphal

Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium

Franz-Jacob-Straße 8, 10369 Berlin

Kontakt:

herderzeitung.de / @herderzeitung (Instagram/Twitter/Telegram/Tellonym), @jgherderzeitung (Facebook), Herderzeitung Podcasts (Spotify & Co.)

E-Mail: info@herderzeitung.de

Telefon: 015678 573 405 (auch per Telegram und WhatsApp)

Redaktionsmitglieder:

Amelie Ziebarth (az), Elisa Busch (eb), Emilia Diab (ed), Inken Hübner (ih), Leonhard Siewert (le), Lynn Schmickler (ls), Maxine Katz (mk), Ronja Zemmrich (rz), Sandy Otte (so), Simon Rösler (sr), Tobias Donald Westphal (tw)

In dieser Ausgabe wurden keine Gastartikel veröffentlicht.

Sollten einige Teammitglieder unter einem Pseudonym arbeiten, können die erforderlichen Angaben nach pressegesetzlicher Impressumspflicht durch befugte Dritte schriftlich bei uns erfragt werden.

Alle o. g. Teammitglieder können per E-Mail nach dem Schema nachname@herderzeitung.de erreicht werden.

Rahmendaten der Publikation:

Ausgabe Nummer 5, 12, Dezember 2019

Abgabepreis: 1€, kostenlos für Schüler*innen,

Druck dieser Ausgabe: dbusiness, Greifswalder Straße 152, 10409 Berlin (Auflage: 500 Exemplare)

V. i. S. d. P.: Dr. Alexander Westphal

Falls du rechtliche Probleme in dieser Ausgabe bemerkst, bitten wir zunächst um eine Nachricht an vorstand@herderzeitung.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen:

Die Inserate ermöglichen uns den günstigen Verkaufspreis. Wir bitten deshalb um ihre Beachtung und weisen gleichzeitig darauf hin, dass der Inhalt der Anzeigen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergibt. Interessierte Anzeigenkunden schreiben uns bitte an anzeigen@herderzeitung.de. Weitere Informationen zu Anzeigen in der Herderzeitung sind auf unserer Webseite zu finden.



Schule im Ausland - weltweit! imagine · develop · grow









High School Year: wir informieren unverbindlich und kostenfrei, auch über Stipendien oder BAföG*-Förderungen!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr. Mehr unter: www.international-experience.net